

# spick mich

**Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 24. Juni 2009 20:35**

Zitat

*Original von Antigone*

An dem Punkt, an dem ich anfange Persönlichkeiten von Lehrkräften, wobei es sich nachweislich bei dieser Tätigkeit immer noch nicht um eine Dienstleistung handelt (wie etwa bei Handwerkern und e-bay-Verkäufern), öffentlich bewerten zu dürfen, ist meines Erachtens der Willkür Tor und Tür geöffnet.

Hier sehe ich auch einen Unterschied zur - wie oben schon erwähnt - gerne herangezogenen These, dass wir Lehrer ja schließlich auch die Schüler benoten. Nein, eben nicht. Ich benote nicht die Persönlichkeit eines Schülers, sondern seine Leistung, welche anhand von Erwartungshorizont etc. pp. transparent darstellbar ist / sein sollte. Wenn ich die Persönlichkeit bewerten würde, müsste ich meine Noten in etlichen Fällen nochmal umändern.

Grüße vom  
Raket-O-Katz